

Ihre Bereitschaft zur sportlichen Betätigung bewiesen die Mitarbeiter der Akademie, die am 23. Juni zu einem Volleyball-Turnier zusammenkamen. Zu bedauern war, daß der Aufruf der Hochschulgewerkschaftsleitung zur Teilnahme nicht in allen Bereichen Widerhall gefunden hatte. Vertreten waren die Medizinische Schule, die Neurologisch-Psychiatrische Klinik und die Radiologische Klinik. Regie führte an diesem Nachmittag Diplom-Sportlehrer Hausmann.

Wetter und Publikum ließen nichts zu wünschen übrig. Nach kurzer Zeit herrschte eine echte Wettkampfatmosphäre auf dem Sportplatz am Käthe-Kollwitz-Ufer. Die Begeisterung schien einigen der Aktiven Flügel verließen zu haben, wie unser Bild zeigt. Am erfolgreichsten war die Vertretung der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik. Für die Ärzte dieser Klinik zahlte sich damit ihr Bemühen um eine regelmäßige sportliche Betätigung aus. Wie bei dieser Gelegenheit zu erfahren war, sind

Aktivitäten dieser Art auch in der Radiologischen Klinik vorhanden. Ihr Können im Fußball stellten die Ärzte dieser Klinik noch am gleichen Tag in einem Spiel gegen ihre Kollegen der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik unter Beweis, das sie mit 2:0 gewannen. Daß es an diesem Tag außerdem einige angeschlagene

Knöchel, verstauchte Finger, an den nächsten Tagen Muskelkater gegeben hat, soll nur am Rande erwähnt werden. Die Betroffenen lassen sich deshalb aber nicht davon abhalten, sich auch in Zukunft bei ähnlicher Gelegenheit zu engagieren.

Dr. Rolf Föttsch

## Volleyball-Turnier

Rezept gegen Muskelkater: Weitermachen!



Fotos: Dr. Föttsch

## Wissenswertes aus Universitäten, Hochschulen und Akademien

### Universalhysteroskop

Ein Universalhysteroskop entwickelte Dr. med. Marleschki, Leiter der Gynäkologischen Abteilung des Betriebsgesundheitswesens Berlin-Friedrichshain, ein bulgarischer Arzt. Es dient der Früherkennung des Krebses im Gebärmutterhalskanal und in der Gebärmutterhöhle. Die einzelnen Befunde können zur exakten Auswertung und späteren Vergleichen mittels Film- oder Fotokamera festgehalten werden. Die Methode nach Marleschki ermöglicht die Feststellung verschiedenster krankhafter Veränderungen, wie

z. B. Entzündungen, Mißbildungen, Polypen, gutartige Tumore, Vorkrebsstadien, Krebserkrankungen u. a., mit höchster Sicherheit. Die durch diese Methode erzielten neuen Forschungsergebnisse erregten auf vielen internationalen Kongressen im In- und Ausland die Aufmerksamkeit namhafter Wissenschaftler. Außer der umfangreichen praktischen Anwendung und Grundlagenforschung konzentriert sich Dr. Marleschki auf das früheste Erkennen des Krebses.

(Entnommen: Universitätszeitung der Karl-Marx-Universität Leipzig, Nr. 25/71)

## Das Büro für Neuererwesen informiert:

# Methodik des Planes der Aufgaben für die Neuerer

Die Leiter der Bereiche sind verantwortlich, daß in ihren Bereichen die Schwerpunktaufgaben ausgearbeitet und spezifiziert im PAN (Plan für die Aufgaben der Neuerer) zusammengefaßt werden. Dieser Plan ist laufend zu ergänzen.

Die Aufgaben für die Neuerer sind kollektiv mit den Mitarbeitern der Bereiche unter Einbeziehung der Beauftragten für das Neuererwesen und der gesellschaftlichen Organe zu erarbeiten und in die Plandiskussion einzubringen. Der Planentwurf ist dem Neuererrat vorzulegen. Dabei ist von den staatlichen Leitern zu sichern, daß nur solche Neuereraufgaben bestätigt werden, deren Lösung zusätzlich zu den normalen Arbeitsaufgaben erfolgt und somit für alle Neuerer eine Sonderleistung gemäß § 35 der NVO darstellt.

Der PAN ist Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs im Bereich!

### Form des PAN

Die Qualität des PAN wird bestimmt von der Erarbeitung aller Fragen, die im § 9, Abs. 2 der NVO gefordert werden. Entsprechend dieser Festlegung hat jede Neuereraufgabe folgende Angaben zu enthalten:

- eine klare Formulierung der Aufgabe,
- eine Darstellung, der zum Zwecke der Aufgabenstellung durchgeführten Analyse des betrieblichen Standes der Technik,
- eine Darlegung der Aufgabenstellung zugrundeliegenden Analyse des Höchststandes,

- eine Fixierung des mit der Lösung der Aufgaben und ihrer Nutzung zu erreichenden ökonomischen Nutzeffektes,

- ein Termin für die Lösung der Gesamtaufgaben und möglichst für die Zwischentappen und gegebenenfalls einen Termin für die Realisierung.

Für die Aufgabenformulierung gelten die Grundsätze der Klarheit, Verständlichkeit und der Kontrollierbarkeit ihrer Lösung. Je klarer die Aufgabenstellung, desto verständlicher wird sie sich formulieren lassen und desto mehr Ansatzpunkte für ihre Lösung werden sich finden.

Die Erarbeitung der Neuereraufgaben schließt den Prozeß der Analyse des betrieblichen Standes der Technik und Organisation ein. Sie ist das entscheidende Instrument zur objektiven Ermittlung von Neuereraufgaben. Die Entwicklung verschiedener Methoden der technisch-ökonomischen Analyse ist Teil der Durchsetzung der komplexen Rationalisierung unter den Bedingungen des ökonomischen Systems des Sozialismus. Dabei ist es unerlässlich, die Neuerer in diesen Prozeß des Findens von Neuererthemen einzubeziehen.

Die Darstellung des höchsten Standes der Technik orientiert die Neuerer auf hohe Ergebnisse ihrer Tätigkeit, denn auch in der Neuererbewertung muß unter Beachtung ihrer besonderen Bedingungen die technisch-schöpferische Tätigkeit nach Möglich-

keit auf erfinderisches Niveau geführt werden.

Die Fixierung des mit der Lösung einer Aufgabe zu erreichenden Nutzens ist deshalb notwendig, damit nicht nur auf die technische Lösung einer Aufgabe schlechthin orientiert wird, sondern auf die Lösung der Aufgaben mit dem höchsten ökonomischen Nutzen. Mit der Einschätzung des zu erreichenden Nutzens, die Bestandteil der Aufgabenstellung wird, ist die Verbindung zwischen den Neuereraufgaben und den Gesamtaufgaben der Einrichtung in bezug auf die Aufgaben der komplexen Rationalisierung usw. hergestellt.

Die Verbindung der Neuerertätigkeit mit der planmäßigen Erfüllung der Gesamtaufgaben erfordert, daß die Lösung der Neuereraufgaben zeitlich fixiert wird. Die Festlegung von Terminen darf sich nicht auf die Entstehung der Neuerung beschränken, sondern muß auch die Planung der zu leistenden Vorbereitungsarbeiten für die Realisierung und den Beginn der Nutzung der Neuererleistungen umfassen. Der Endtermin der Lösung bzw. der Realisierung und die Zwischentermine müssen mit den Terminen des Planes Fo/E und der übrigen operativen Pläne abgestimmt werden. Sollte die Übertragung der Aufgaben an bestimmte Neuerer im Planungsstadium noch nicht möglich sein, so sind auch Termine festzulegen, bis zu denen die verantwortlichen staatlichen Leiter

Mitarbeiter für die Übernahme der Aufgaben zu gewinnen haben.

Zu verwenden ist das Formblatt Nr. 1605, das im BfN erhältlich und einfach einzureichen ist.

Der PAN ist in zwei Teile zu gliedern:

Teil 1 enthält die Neuereraufgaben, die im Planjahr gelöst und ökonomisch wirksam werden.

Teil 2 enthält die Neuereraufgaben, die eine langfristige Bearbeitung erfordern, im Fünfjahrplan ökonomisch wirksam werden und der Schaffung eines wissenschaftlich-technischen Vorlaufes dienen.

### Durchsetzung, Abrechnung und Kontrolle des PAN

Die Leiter der Bereiche haben alle Voraussetzungen zu schaffen, die eine planmäßige Lösung der Neuereraufgaben sichern. Alle Neuerungen, denen gelöste Aufgaben aus dem PAN zugrunde liegen, sind als solche gekennzeichnet in einem Plan der technisch-organisatorischen Maßnahmen aufzunehmen, um die Realisierung planmäßig zu sichern. Das gleiche gilt für alle wichtigen Neuerervorschläge, die einen längeren Realisierungsprozeß umfassen.

Die Berichte über die Erfüllung der Aufgaben aus dem PAN haben im Rahmen der Dienstbesprechungen des Leiters und der Rechenschaftslegungen zum sozialistischen Wettbewerb zu erfolgen.